

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

46 (8.6.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 46. **Dienstag, den 8. Juni 1847.**

Bekanntmachung.
[558] N^{ro}. 7810. Die Brodtare werden von heute bis auf Weiteres dahin festgesetzt:

4 K^{ern}enbrod 25 fr.
3½ Loth Wasserweck 1 fr.
3 „ Milchbrod 1 fr.

Sinsheim, den 31. Juni 1847.
Großh. Bad. Fürstl. Keim. Bezirksamt.

D u l f e r.

[571] N^{ro}. 15,027. Die Brodpreise für die 1. Hälfte des Monats Juni werden nachstehendermaßen bestimmt:

Kundenbrod zu 4 K 25 fr.
Tafelbrod zu 13 Loth 4 fr.
Weck zu 3 Loth 1 fr.
Milchbrod zu 2¼ Loth 1 fr.

Die Fleischpreise bleiben vorderhand unverändert; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, den 4. Juni 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Die Fleischpreise für den Zeitraum vom 3. d. M. bis 18. Juni werden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 13 fr.
" " Rind, oder Kuhfleisch 11 fr.
" " Kalbfleisch 9 fr.
" " Hammelfleisch 12 fr.
" " Schweinefleisch 14 fr.

Heidelberg, 2. Juni 1847.
Großh. Oberamt.
v. Neubronn.

Schuldenliquidation.

[550] Sinsheim. Der im Jahre 1842 ohne Staatsurlaub nach Nordamerika ausgewanderte Johann Adam Schwind ledig von Daisbach ist um Ausfolgung seines noch in Daisbach befindlichen Vermögens eingekommen.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr, anberaumt. Sämmtliche Gläubiger desselben werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Richterscheidenden später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhoffen werden kann.

Sinsheim, den 24. Mai 1847.
Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

Bekanntmachung.

[555] Wiesloch. (Schuldenliquidation.)
N^{ro}. 14,340. Die Joseph Mayer'schen Eheleute von Rauenberg,

und
N^{ro}. 14,341. die Kaspar Borst'schen Eheleute von da

sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern. Zur Anmeldung ihrer Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Freitag den 11. Juni l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf der Amtskanzlei dahier anberaumt, wozu ihre etwaigen Gläubiger mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie im Unterlassungsfalle eine diesseitige Zahlungshülfe nicht mehr erwarten können.

Wiesloch, am 28. Mai 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschläger.

Gläubiger-Aufforderung.

[560] N^{ro}. 4162. Mosbach. Die gesetzlichen Erben des verstorbenen Philipp Dhr von Neckarkagenbach haben zur Ermittlung des Schuldenstandes des Erblassers eine Schuldenliquidation beantragt.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtlich begründete Ansprüche an gedachten Phil. Dhr zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche

Montag den 21. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer zu Neckarkagenbach vor dem Distrikts-Notar anzumelden und zu begründen, widrigenfalls bei der Verlassenschaftstheilung auf ihre Forderungen keine Rücksicht genommen werden könnte.

Mosbach, den 3. Juni 1847.

Großh. Bad. Amtsrevisorat Neudenaubach.

S t a r k.

Distr.-Notar
Fecht.

Ankündigung.

[564] Sinsheim. Gegen Peter Wundrad dahier wird der Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 7. Juli d. J., Nach-

mittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei folgende Liegenschaften nach erlöstem Schätzungswerth oder darüber den gesetzlichen Zuschlag erhalten:

H ä u s e r.

Schätzungswerth.

1.
Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus samt Zubehör bei der Burg: einest. Philipp Heinrich Besserer, anders. Joh. Mich. und Georg Michael Ziegler, samt Hausplatz 250 fl.

A e c t.

2.

1 Brtl. 35 1/2 Ruth. alten oder 1 Brtl. 97 1/2 Ruth. neuen Maases Acker im breiten Brunnen: einerf. Georg Michael Jekel, anderf. die Anstößer, Pl. No. 286; zinst dem Herrn v. Göler 2 Inf. Korn ständig und dem Stift stürlich 1 Simri Korn oder 1 Simri 2 Acht. Haber 140 fl.

G a r t e n.

3.

4 1/2 Ruth. alten oder 11 1/10 Ruthen neuen Maases Garten in der Kappisau, Pl. No. 80: einerf. Heinrich Stein, anderf. Jakob Franks Erben; zinst dem Stift 6 Hlr. 22 fl.
Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Sinsheim, den 1. Juni 1847.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

[566] A n k ü n d i g u n g.

Stiftsmittlerer Philipp Hoffmann dahier — als rühmlicher Beförderer der Landwirtschaft — giebt aus Saamen gezoogene gesunde Kartoffelstängel unentgeltlich an die Besteller ab, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Sinsheim, den 4. Juni 1847.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

A n k ü n d i g u n g.

[567] Sinsheim. Dem Schneidermeister Leonhard Wechler dahier wird auf Mittwoch den 7. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,
1 Brtl. 1/2 Ruthen alten oder 1 Brtl. 5 1/2 Ruth. neuen Maases Acker im Neuland, Pl. No. 24, neben Aufstößer und Friedrich Kaufmüller, im Werthanschlag 110 fl. gerichtlich versteigert, und bei gleichem od. höherm Erlöse endgiltig zugeschlagen, was amitt zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Sinsheim, den 29. Mai 1847.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Fahrnißpfandversteigerung.

[570] Sinsheim. Auf Mittwoch den 16. d. M., Morgens 9 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause
1 kupferner Brandweintessel mit Kuppel und Schlange und
2 Komode
öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.
Sinsheim, den 5. Juni 1847.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Bekanntmachung.

[556] Neckarbischofsheim. In Gemäßheit

amtlichen Beschlusses vom 20. d. M., No. 10,934, wird der den Peter Günthers Erben und Iron Kaufmann Bär in Gemeinschaft gehörige Scheunepiaz in der Rathhausgasse bis Donnerstag den 17. t. Mts., Vormittags 9 Uhr, öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 29. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Bekanntmachung.

[557] Neckarbischofsheim. Aus der Verlassenschaft der Apotheker Müllers Wittwe wird Donnerstag den 24. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause 35 1/2 Ruthen Garten auf Schied öffentlich versteigert.
Neckarbischofsheim, am 1. Juni 1847.
Der Bürgermeister.
W a g n e r.

vd. Wagner.

A n k ü n d i g u n g.

[552] Haffenheim. Aus der Santmasse des hiesigen Bürgers und Webermeisters Georg Mich. Frei werden
Donnerstag den 1. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause hier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird: Häuser und Gebäude.

1. Ein Wohnhaus, 1 1/2 stöckig, 1/4 von Stein; eine Scheuer von Holz mit Stall, ein Schoppen mit Schweinställen sammt Grund, Boden u. Hofgerechtigkeit hinten im Dorf, eins. Georg Friedrich Neu, andf. Johann Georg Sohns, stoßt vorn auf die Allment und hinten auf Adam Bezels Erben und Valentin Wolfs Kinder.

A e c t.

Flur Waibstadt.

2. 80 Ruth. 44 Sch. am Mühlfeld, eins. die Haussee, anderf. Peter Döblers Erben.
Flur Dühren.
3. 77 Ruth. 14 Sch. am Eichgrund, einseits der Rain, andf. Barbara Frei.
4. 79 Ruth. 34 Sch. unterm Sellich, einseits der Wald, anderf. Georg Karrer.
Weinberg.
5. Ungefähr 17 Ruth. 63 Sch. am Roih, eins. Jakob Bender, andf. Peter Fuchs Erben.
Hoffenheim, den 29. Mai 1847.
Das Bürgermeisteramt.
E g e l h a n d t.

Stephan.

Zwangsversteigerung.

[563] Eschelbronn.

Bei der heute vorgenommenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Christian Maschholder von hier haben die im Anzeigeblatt No. 36 u. No. 36 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften No. 1, 7 u. 11 den Schätzungswerth nicht erreicht.

Wir haben daher Tagfahrt zur 2ten Versteigerung auf

Samstag den 19. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt, dies wird mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Eschelbronn, den 26. Mai 1847.

Großh. Bürgermeist. Amt.

A. A. Scholl, Gemeinderath.

vd. Doll.

Zwangsversteigerung.

[565] No. 528. Kirchar dt. Da die unterm 27. v. M. vorgenommene und in No. 41 u. 42 dieses Blattes ausgeschriebene Zwangsversteigerung des Polizeidieners Heinrich Haß von hier kein günstiges Resultat lieferte, so haben wir Tagfahrt zu einer zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 1. Juli l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesiges Rathhaus anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Kirchar dt, den 1. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

B e z.

vd. Baumann.

Winterschaafwaide = Verpachtung.

[572] Waldangelloch. Montag den 5ten Juli l. J., Mittags 1 Uhr, wird die Waldangellocher Winterschaafwaide, die mit 350 bis 400 Stück Schaafen beschlagen werden kann, auf drei Jahre in Pacht gegeben, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sich auswärtige Steigerer über Befähigung und Vermögen auszuweisen haben.

Die Conditionen liegen bei dem Bürgermeisteramt dahier zur Einsicht bereit.

Waldangelloch, am 2. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

R u d o l p h.

vd. Schüssler.

Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Ort

Reichartshausen.

Wasenmeisterei = Versteigerung.

[547]

In Sachen der Philipp Jacob Leonhard'schen Curatel in

Neckargemünd

gegen

Eva Margaretha Bayer, jetzt Ehefrau des Gg. Philipp Herboldt dahier,

Forderung betr.

Werden der Beklagten gemäß amtlicher Auflage vom 13. Februar 1847, No. 3434, bis

Montag den 14. Juni l. J.,

Mittags 1 Uhr,

ihre dahier besitzende Erbbestands-Wasenmeisterei auf hiesigem Rathhause im Zwangswege unter nachstehenden Bedingungen resp. Bemerkungen öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Schätzungspreises sogleich zugeschlagen:

1.

Die Wasenmeisterei ist Erbbestand, wozu der Staat der Ober-Eigenthümer ist.

2.

Zu dieser Wasenmeisterei gehören folgende Ortschaften und Höfen:

I.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Reichartshausen, Eysenbach, Helmstadt, Weilerhof, Engelheimerhof, Flinsbach und Bargaen.

Im Bezirksamt Mosbach.

Aglasterhausen, Daudenzell, Aebach, Breitenbrunn, Neckartalbach, Guttenbach.

Im Bezirksamt Neckargemünd.

Neunkirchen, Oberschwarzach, Unterschwarzach, Schwannheim, Allenuhl, Oberschönbrunn, Unterschönbrunn, Mosbrunn, Hag, Neckarhausen, Waldwimmersbach, Lobensfeld, Kloster, Münchzell, Spechbach, Neckesheim, Mauer, Ober- und Unter-Wiesenbach, Rückenloch, Dilsberg, Rainbach, Bammerthal, Reitholsheim, Hilsbach, Gaienberg, Dehnbacherhof, Maisbacherhof, Ringelderhof, Langenzellerhof, Dilsbergerhof, Leiberhof, Angenloch und Michelbach.

Im Bezirksamt Wiesloch.

Schatthausen, die Hälfte von Baiertal und Finfenhof.

Im Bezirksamt Sindheim.

Zugenhausen, Eschelbronn, Daisbach und Ursenbacherhof.

Was in vorstehenden Ortschaften und Höfen von Hornvieh, Pferden, Schweinen u. fällt, gehört zu dieser Wasenmeisterei.

Derselbe wird gerichtlich taxirt zu 2000 fl. Reichartshausen, den 14. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

D e n z.

Zick, Rathschrb.

Bekanntmachung.

[561] Hüffenhardt. Das früher dem Sonnenwirth Eckert zugehörige Haus, einerseits Friedrich Vogelmann, anders. Schulhaus, welches nun Eigenthum des evangelischen Almosens ist, soll bis Mittwoch den 16. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich zum Abbruch versteigt werden, wozu hiermit mit dem

Bemerken die Liebhaber eingeladen werden, daß die Bedingungen bei Almosenpfleger Widmann eingesehen werden können.

Hüffenhardt, den 1. Juni 1847.

Evangel. Kirchengemeinderath.

Mickel, Pfr.

Bekanntmachung.

Bau- und Nutzholzversteigerung.

[562] Waibstadt, Freitag den 11. d. Mts., Morgens 7 1/2 Uhr beginnend, werden aus hiesigem Gemeindefeld, im Distrikt Rothreißig, auf dem Schlage

600 Stämme, sich zu Bau- und jeder Art Nutzholz sich eignende Schälholz öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Waibstadt, den 1. Juni 1847.

Bürgerstr. Hoffmann.

vd. Seeber.

Reisege-



legenheit.

[559] Vom ersten Juni an geht der Post-Omnibus von Eppingen bis auf Weiteres in folgender Ordnung:

Von Eppingen nach Sinsheim

täglich Mittags 2 Uhr,

Ankunft in Sinsheim 4 Uhr;

Von Sinsheim nach Eppingen

täglich Abends 8 Uhr,

nach Ankunft der beiden Eilwagen sowie des Omnibus, welcher um 7 Uhr 30 Minuten von Langenbrücken in Sinsheim ankommt.

Die An- und Abfahrten sind an den Posthäusern, Eppingen, im Juni 1847.

Wittmer.

Reisege-



legenheit.

[553] Vom ersten Juni an bis auf weiteres fahren unsere Omnibus

von Sinsheim nach Langenbrücken

Morgens 4 Uhr 30 Minuten,

" 7 " 30 "

Mittags 1 " 30 "

Abends 5 " - "

von Langenbrücken nach Sinsheim

Morgens 8 Uhr,

Mittags 2 " "

Abends 5 " "

Abends 8 " "

Sinsheim, im Monat Juni 1847.

Die Omnibusgesellschaft.

[569] Kapital auszuleihen.

Hoffenheim. Bei Unterzeichnetem liegen 250 Gulden Vormundchaftsgeld zum Ausleihen bereit. Hoffenheim, 1. Juni 1847.

J. G. Bender.

COLONIA

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Der unterzeichnete Bezirksagent der Gesellschaft beehrt sich anzuzeigen, daß der Auszug des Protocolls der Generalversammlung der Gesellschaft vom 29. v. Mts., enthaltend u. A. die Uebersicht der Resultate des verflossenen Geschäftsjahres, bei ihm zur Mittheilung bereit liegt. Hier beschränkt derselbe sich auf die Notiz, daß das laufende Versicherungs-Capital um 16 1/2 Millionen Thaler, die Capital, u. Prämien, Reserven, zusammen um 116,000 Thaler, sich vermehrt haben.

Formulare zu Versicherungs-Anträgen und Auskunft über die Aufnahme-Bedingungen werden jederzeit mit Bereitwilligkeit ertheilt.

Sinsheim, den 4. Juni 1847.

Philipp Hoffmann,

Agent.

Druck und Verlag von D. Pfikerer in Heidelberg.